Fördern und Fordern

§4 Ausbildungsordnung Grundschule:

Individuelle Förderung, Lernstudio

- Schülerinnen und Schüler werden durch die Grundschule individuell gefördert. Dies gilt vor allem für Kinder, die besondere Unterstützung bedürfen, um erfolgreich im Unterricht mitarbeiten zu können. Das schulische Förderkonzept kann Maßnahmen der äußeren wie der inneren Differenzierung sowie zusätzliche Förderangebote umfassen.
- Sofern die Förderung in äußerer Differenzierung (Lernstudio) an die Stelle des nach der Stundentafel vorgesehenen Unterricht tritt, erstreckt sie sich auf höchstens die Hälfte der wöchentlichen Unterrichtszeit und bedarf des vorherigen Einverständnisses der Eltern. Während der übrigen Zeit nimmt die Schülerin oder der Schüler am Unterricht ihrer oder seiner Klasse teil.

Die Hasselbachschule sieht ihre vorrangige Aufgabe darin, **alle** Schülerinnen und Schüler durch ein anregungsreiches Schulleben und durch differenzierenden Unterricht und Hausaufgaben (siehe „Hausaufgaben und Planarbeit") zu **fördern** und zu **fordern**. Wir streben im Rahmen des Klassenunterrichts mit Hilfe verschiedenster Lernmethoden und Arbeitsformen in einer angstfreien und freundlichen Lernatmosphäre die innere und äußere Differenzierung an. Um eine optimale Förderung gewährleisten zu können, bemühen wir uns, möglichst viele Stunden doppelt besetzt zu haben, wenn es die Stundentafel erlaubt. Ein gutes Förderkonzept lebt von qualifizierten und fortgebildeten Lehrkräften. Aus diesem Grund haben das Kollegium und Mitarbeiterinnen der OGS verschiedene umfassende Fortbildungen besucht. Schwerpunkte dieser Fortbildungen waren:

- Lese- Rechtschreibstörung, Schriftspracherwerb, Phonologische Informationsverarbeitung, Neurowissenschaften
- Diagnostik: HSP, Mottier-Test, Birte2, Stolperwörter Lesetest, Lies mit!,
- FörschL
- SEDI (Leseförderung)
- Förderplanung

Konkret heißt das für die Hasselbachschule, dass es für Kinder mit speziellem Förderbedarf im Lesen und Mathematik Einzel- bzw. Kleinstgruppenförderangebote gibt: Dies sind im Stundenplan FörschL und LRS-Stunden.

Zusätzlich findet noch in den ersten Klassen und für Kinder, die entsprechenden Förderbedarf ausweisen, das sog. „Marburger Konzentrationstraining" statt (s. Schulprogramm „Marburger Konzentrationstraining").

Diagnose in der Schuleingangsphase:

Über die Schulanfangsbeobachtung sollen Basiskompetenzen der Kinder als Voraussetzung für ihr Lernen und Arbeiten in der Schule erfasst werden.
„Mit Mirola durch den Zauberwald", Finken Verlag (als Sprachstandserhebung bei der Einschulung im November).

Zu beobachtende Kompetenzbereiche:
- Grobmotorik
- Feinmotorik
- Wahrnehmung
- Pränumerische Kompetenz
- Lateralität
- Sprachkompetenz
- Artikulation
- Phonologische Kompetenz
- Merkfähigkeit
- Arbeitsverhalten und sozial- emotionales Verhalten

Jede erste Klasse hat fest im Stundenplan eine „Schildkrötenstunde" (Marburger Konzentrationstraining) verankert.

1.Schuljahr (2.Halbjahr):

Diagnose:
- Beobachtungen im Unterricht
- HSP
- Stolperwörtertest (Ende des 1.Schuljahres)
- Ende Klasse 1: Online-SLS (Lesediagnostik)

Bei auftretenden Problemen werden Eltern beraten und evtl. an die Schulpsychologie verwiesen, um eine vertiefte Diagnostik einzuleiten, um zusätzliche Förderung im Förderzentrum der Stadt Detmold zu erhalten.

2.Schuljahr:

Diagnose:

- Stolperwörtertest
- HSP
- Online – SLS (Lesediagnostik)
- Embi-Test (Mathematik)
- Lernstandserhebungen
- Beobachtungen im Unterricht

Förderschwerpunkte:
- Lesezeit (3xwöchentlich)
- Spürnasen AG (s. Schulprogramm)

Klasseninterner Förderunterricht:

- Motorisches Training mit dem Fahrrad

Förderung der sozial- emotionalen Kompetenzen:
- Patenschaft für die Erstklässler/innen
- Marburger Konzentrationstraining

Förderung der Medienkompetenz:
- Offline-Coding, Programmieren (Bluebots)

3.Schuljahr:

Diagnose:
- Stolperwörtertest
- HSP
- Lernstandserhebungen
- Online-SLS
- Embi-Test (Mathematik)
- Beobachtungen im Unterricht

Förderschwerpunkte:
- LRS
- Teilnahme am Känguru-Wettbewerb
- Drehtürmodell* (in beide Richtungen)
- FörSchL (Förderung rechenschwacher Kinder)
- Spürnasen (s. Schulprogramm)
- Lesezeit (3xwöchentlich)

Förderung der sozial- emotionalen Kompetenzen:

- Ausbildung zum Streitschlichter und Ausübung der Funktion (in Anlehnung an Karin Duden)

Förderung der Medienkompetenz:
- Computerunterricht (rotierende Gruppen): Textverarbeitung, einfache Bildbearbeitung

4. Schuljahr:

Diagnose:
- Stolperwörtertest
- HSP
- Online-SLS
- Lernstandserhebungen
- VERA-Ergebnisse Klasse 3
- Beobachtungen im Unterricht

Förderschwerpunkte:
- LRS
- Teilnahme am Känguru-Wettbewerb
- Drehtürmodell* (in beide Richtungen)
- FörSchL (Förderung rechenschwacher Kinder)
- Spürnasen (s. Schulprogramm)
- Lesezeit (3xwöchentlich)

Förderung der sozial- emotionalen Kompetenzen:
- „Spielehäuschen- Dienst"
- buddY-AG

Förderung der Medienkompetenz:
- Computerunterricht (rotierende Gruppen): „Internet ABC" - verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet

Jahrgangsübergreifend 2., 3. und 4.Klasse:

Angebote:

- Spürnasen AG
- MuT-AG
- buddY AG